

## **Bratt Maximilian**

**Vorname:** Maximilian

**Nachname:** Bratt

**erfasst als:** Interpret:in Musiker:in

**Genre:** Klassik

**Instrument(e):** Klavier Violine

**Geburtsjahr:** 1978

**Geburtsort:** Stockholm

**Geburtsland:** Schweden

**Website:** [www.maximilianbratt.com](http://www.maximilianbratt.com)

Maximilian Bratt wurde 1978 in Stockholm geboren. Er wuchs in einer höchst musikalischen Familie auf, in der mehre Instrumente gespielt wurden, und gewann so erste kammermusikalische Eindrücke. Schon im frühen Alter erhielt er Klavier- und bald darauf auch Violinunterricht. Er sang an der Stockholmer Oper die Rolle eines der Knaben in Mozarts „Zauberflöte“ und spielte im Alter von 15 Jahren ein von ihm komponiertes Klavierkonzert im Stockholmer Konzerthaus. Nach Ablegung der Reifeprüfung hat er 2001 sein Bachelor-Studium am „Royal College of Music“ in London abgeschlossen. 2002 übersiedelte er nach Wien, wo er derzeit als frei schaffender Künstler lebt.

### **Ausbildung**

[Royal College of Music in London](#) London Studium bei Prof. Dr. Felix AndrievskyAbschlussdiplom mit „first class honors“ Violine

[Royal College of Music in London](#) London Studium bei Prof. Irina ZaritskayaAbschlussdiplom mit „first class honors“ Klavier

weitere Studien bei Igor Chaczabian und Christiane Hutcap Violine

weitere Studien bei Hanna Radwan und Matti Raekallio Klavier

2002 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien seither Magisterstudium

### **Tätigkeiten**

Konzerttätigkeit als Solist (auch mit Orchester) und Kammermusiker sowohl als Geiger wie auch als Pianist (oft im selben Konzert) insbesondere in England, Portugal, Spanien, Russland, Weißrussland, Schweden und Österreich

2003 [Beethoven Gedenkstätte](#) Wien seither "Stammkünstler"

2008 [Duo BraVu-ra](#) Gründung, zusammen mit der Violoncellistin Vida Vujic

### **Auszeichnungen**

2001 "Vivian Hamilton Prize" für die Interpretation von Chopins Klaviermusik

2001 "W.H.Reed Prize"

2000 [Royal College of Music Stockholm](#) Auslandsstipendium (als auch im Jahr 2002)